

# „Einfach unglaublich“

## FUSSBALL LANDESLIGA TuS behauptet mit 3:0 in Freilassing den ersten Platz

**Freilassing/Geretsried** – Die Geretsrieder Tormaschine lief einmal mehr mit gewohnter Präzision, aber als nach dem 3:0-Sieg beim ESV Freilassing im obligatorischen Mannschaftskreis Beifall aufbrachte, galt dieser nicht in erster Linie dem Duo Ivkovic & Idrizovic. „Es gab einen riesen Applaus für die Verteidiger und unsere Sechser. Was die über die letzten Wochen hinten abräumen und den Stürmern den Rücken decken, wenn die vorne nicht treffen, ist unglaublich“, hob Trainer Daniel Dittmann die Leistung der mit lediglich zehn Gegentoren in 13 Spielen besten Defensivisten der Liga hervor und betonte: „Das ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Deshalb wundert es auch nicht, dass viele Geretsrieder Torgelegenheiten im defensiven Bereich ihren Anfang nahmen. Wie in der 40. Minute, als Mittelfeld-Abräumer Thomas Puscher den Ball eroberte, Srdan Ivkovic bediente der wiederum für Sebastian Schrilla auflegte, der den Ball jedoch nicht im Tor unterbringen konnte. Zu diesem Zeitpunkt war das 0:0 aus Sicht der Gastgeber bereits als schmeichelhaft zu bezeichnen. Schon in der zweiten Minute hatte Ivkovic aus sehr guter Position knapp neben das Tor geschossen. In der Folgezeit versuchten es die Gäste mehrmals erfolgreich mit Distanzschüssen.

Der Aufsteiger konzentrierte sich darauf, mit einer Fünfer-Abwehrreihe tief zu verteidigen, was den Gästen sehr viel



Die zwei Abräumer vor der Abwehr, Lars Maison (li.) und Thomas Puscher (am Ball), waren auch die Garantien für den Geretsrieder 3:0-Erfolg in Freilassing RUDI STALLEIN

Ballbesitz verschaffte und einen Torerfolg nur als Frage der Zeit erschienen ließ. Der gelang dann endlich zwei Minuten vor der Pause: Nach Flanke von Kenan Numanovic wuchtete Ivkovic den Ball per Kopf zum 1:0 ins Netz. „Wir haben für unsere Tore gute Momente genutzt, das kriegen wir gerade echt gut hin“, merkte Dittmann an.

Damit bezog er sich auch den zweiten Treffer mit ein, der eine zehnmünütige Freilassing-Drangphase zu Beginn des zweiten Durchgangs beendete:

Ausgehend von Puscher lief der Ball über mehrere Stationen bis zum eingewechselten Fabio Pech, dessen Zuspiel im Zentrum Ivkovic eiskalt zum 2:0 einschob. Zuvor hatte Torhüter Cedimir Radic bei zwei Distanzschüssen „sehr gut pariert und damit die Mannschaft im Spiel gehalten“ (Dittmann). Lob gab es auch für seine Offensive: Nach Balleroberung im Mittelfeld servierte Ivkovic in den Rückraum für Belmin Idrizovic - 3:0. „Es ist erstaunlich, bemerkenswert, was die abliefern“, so Dittmann über sein

Offensiv-Duo, das nunmehr 25 der bisherigen 30 Saisontore für sich verbuchen kann. „Einfach unglaublich.“

Einzig negativer Eindruck: In der Nachspielzeit sah der eingewechselte Tyrone Prepeluh noch die rote Karte, weil er beim Abwehrversuch einen Bruchteil zu spät kam und seinen Gegner traf. „Das war sehr unglücklich“, stellte der TuS-Coach fest. Seine Frage „ob es das noch gebraucht hätte?“, richtete sich sowohl an seinen zu ungestümen Spieler ebenso wie an den Unparteiischen.

Dittmann „Aber der hatte bei offener Sohle wohl keine andere Wahl.“ RUDI STALLEIN

### EV Freilassing - TuS Geretsried 0:3 (0:1)

**Tore:** 0:1 (43.) Ivkovic, 0:2 (58.), Ivkovic, 0:3 (62.) Idrizovic. - **Rot:** Prepeluh (90.+3, TuS). - **Schiedsrichter:** Simon Käßböck. - **Zuschauer:** 200.

**TuS:** Radic - Numanovic (69., Wiedenhofer), Hofherr, Rosina, Dukic (64., Prepeluh), Schrilla (46., Pech), Puscher, Walker, Maison (69., Redjepi), Idrizovic, Ivkovic.

## Waldram überrascht positiv

### KREISLIGA Hensel und Faganello treffen beim 2:1 in Ohlstadt

**Ohlstadt/Waldram** – Die deutlichen Worte erzeugten die gewünschte Wirkung. „Die Mannschaft muss liefern“, hatte Reiner Leitl vor der Partie der Waldramer Fußballer beim SV Ohlstadt gefordert, und das tat sie eindrucksvoll. „Sie haben kapiert, was ich meine. Die Mannschaft war nicht wiederzuerkennen“, stellte der DJK-Coach nach dem 2:1-Sieg zufrieden fest. „Da sehen sie, wenn sie zusammenarbeiten und im Team spielen, dann geht was.“

Bei Dauerregen und zunehmend schwerem Geläuf waren die Bemühungen der Gäste erstmals nach einer knappen halben Stunde erfolgreich: Jakob Bahnmüllers Flanke legte Luca Faganello im Zentrum ab auf Sturmpartner Luca Hensel,

der noch einen Haken setzte und den Ball flach ins linke Eck zum 1:0 für die DJK schoss. Die Hausherren waren vor allem mit Standards gefährlich, scheiterten damit jedoch regelmäßig an der aufmerksamen Hintermannschaft der Gäste. Kurz vor der Pause, chippte Bahnmüller das Spielgerät in den Strafraum, Faganello nahm an und platzierte den Ball zum 2:0 ins kurze Eck. Die größte Gelegenheit, noch eins draufzusetzen, verpasste Hensel, der den Ball aus kurzer Distanz am Tor vorbeiköpfte.

Nach dem Seitenwechsel machten die Gäste so weiter, wie sie den ersten Durchgang beendet hatte und erspielten sich weitere gute Möglichkeiten. „Da haben wir bei drei gu-

### SV Ohlstadt - DJK Waldram 1:2 (0:2)

**Tore:** 0:1 (28.) Hensel, 0:2 (44.) Faganello, 1:2 (87.) Schwinghammer. - **Schiedsrichter:** Martin Horne. - **Zuschauer:** 50.

**DJK:** Arndt - Daniel Velickovski, Ettenhuber, Kabbaj, Kutz, Hensel, Faganello, Bahnmüller, Münster, Birker, David Velickovski. Eingew.: Thalbauer, Kampa.

ten Chancen den Deckel nicht draufgemacht“, musste Leitl beobachten. So musste sein Team in der Schlussphase noch einmal zittern. In der 87. Minute nutzte Maximilian Schwinghammer einen Abstimmungsfehler in der Waldramer Hintermannschaft und verkürzte auf 1:2. „Dann war nochmal Feuer in der Bude, aber sie ha-



Riesig war die Freude der Waldramer Fußballer über ihren 2:1-Erfolg in Ohlstadt. OLIVER RABUSER

ben es dieses Mal gut wegverteidigt“, so Leitl. Der Waldramer Coach zeigte sich insge-

samt sehr zufrieden: „Ich bin positiv überrascht. Das war so, wie ich es mir vorstelle.“ rst

## Erstmalig zu Null gespielt

### Lenggrieser SC feiert zum Einstand des neuen Trainers einen 2:0-Sieg gegen die SG Hungerbach

**Lenggries** – Einen ersten Schritt in Richtung Tabellenmittelfeld hat der Lenggrieser SC mit seinem neuen Trainer Thomas Mürnseer beim 2:0 (1:0)-Heimspiel gegen die SG Hungerbach gemacht. Beide Klubs standen unter Zugzwang - ein Sieg musste her, um den Anschluss an die besser platzierten Teams nicht zu verlieren. So begann die Partie auch gleich recht flott. Lenggries bestimmte das Geschehen, aber auch die Gäste versteckten sich nicht. Immer wieder versuchte sich der Tabellenvorletzte über seine Offensivkräfte Anselm Asam und Alexander Wurst vom Druck der Hausherren zu



Kopfbalchance: SG-Keeper Florian Pfaff verhinderte hier eine LSC-Chance durch Sebastian Dix (grünes Trikot). DH

befreien. Gefährlich wurde es für Maxi Kleim im LSC-Kasten nicht, denn zu konsequent agierten seine Vorderleute um Maximilian Angermeier und Sebastian Biagini. Der Kapitän hätte sein Team dann auch schon recht bald in Führung bringen können: Matthias Listle foulte Hias Gerg, den fälligen Elfmeter setzte Biagini an den Pfosten.

Allerdings ließen die Gastgeber ihre Köpfe nicht hängen und drängten - angetrieben vom unermüdeten Hias Gerg - auf einen baldigen Treffer. Und der durften auch schon bald bejubelt werden: SG-Keeper Florian Pfaff konnte einen

Schuss von Martin Wasensteiner gerade noch abwehren, Gerg war zur Stelle und versenkte die Kugel im Nachschuss. Der LSC wollte mehr, versuchte es über Max Franke und Martin Wasensteiner auf den Außenbahnen. Ein schon abgewehrter Freistoß führte schließlich zum 2:0. Das Spielgerät wurde noch einmal vor das Tor befördert, Felix Kreher reagierte am schnellsten und vollendete mit dem Kopf.

„Wir waren im ersten Abschnitt teilweise zu schläfrig. Lenggries hat die dadurch entstandenen Möglichkeiten souverän genutzt“, begründete SG-Trainer Michael Schöttl die Nie-

derlage. Nach Wiederbeginn sahen die Zuschauer eine recht ausgeglichene Begegnung ohne besondere Höhepunkte. Mürnseers Fazit: „Ein verdienter Sieg. Besonders freut es mich aber, dass wir erstmalig zu Null gespielt haben.“ dh

### Lenggrieser SC - SG Hungerbach 2:0 (2:0)

**Tore:** 1:0 (20.) H. Gerg, 2:0 (40.) Kreher. - **Schiedsrichter:** Laurin Schmittbauer. - **Zuschauer:** 100.

**LSC:** Kleim - Kreher, Angermeier, Dix, Mi. Gerg, Merklinger, H. Gerg, Schnaderbeck, Wasensteiner, Biagini, Franke. Eingew.: G. Müller, Stara, Filiz.

## KREISLIGA

### TuS II: Nicht dominant, aber erfolgreich

**Helfendorf/Geretsried** – Der Top-Angriff kann auch Abwehr: Mit einer starken Defensiv-Leistung erkämpfte sich der TuS Geretsried II einen 1:0-Sieg bei der SG Aying/Helfendorf und festigte damit Position 1 in der Kreisliga. Wem sie dabei den knappen Erfolg zu verdanken hatten, darüber herrschten nach Spielschluss keine zwei Meinungen. „Man of the Match ist ganz klar Lukas Günther“, hob Trainer Lukas Hausteiner seinen Torhüter hervor, der vor allem im ersten Durchgang die Gastgeber ein ums andere Mal verzweifeln ließ. Das begann schon in der elften Minute, als Nico Steinegger das erste Mal am Geretsrieder Schlussmann scheiterte; zehn Minuten später entschied Günther auch das zweite Duell gegen Steinegger für sich. Auf der Gegenseite ließ Vitus Fischer die Chance zur unverhofften Gästeführung liegen, als er zwar Torhüter Maroje Mitrovic schon ausgespielt hatte, den Ball dann aber am Tor vorbeischob.

„Aying hat das Spiel in der ersten halben Stunde sehr gut auseinandergelassen. Das Pressing, dass wir uns vorgenommen hatten, hat überhaupt nicht funktioniert“, erklärte TuS II-Coach Hausteiner. Die Konsequenz war eine taktische Umstellung, mit der die Gäste den Grundstein zum Sieg legten. „Wir haben das Zentrum dichtgemacht, sind tiefer gestanden und haben Aying kommen lassen“, so Hausteiner. Mit Beginn der zweiten Halbzeit sollte dann auch wieder etwas mehr Wert auf die Offensive gelegt werden. Das funktionierte optimal in der 53. Minute: Ein Freistoß vom Strafraum zirkelte Thomas Schnaderbeck unerreicht für Mitrovic ins lange Eck.

Gewonnen war damit aber noch nichts, weil die SG auf den Ausgleich drängte, aber Benedikt Wohlschläger allein vor Günther ebenso scheiterte (73.), wie zwei Minuten später Luca Dötsch. In der Schlussphase hätten die Gäste mit etwas Glück den Sieg deutlicher gestalten können, als Fabian Raic nur die Latte traf und SG-Keeper Mitrovic einen Ball von Taso Karpouzidis übers Tor lenkte. „Das war heute mal keine dominante Vorstellung von uns“, fasste Lukas Hausteiner zusammen. „Aber mit dem Auftritt und dem Ergebnis bin ich voll zufrieden.“ rst

### SG Aying/H. - TuS Geretsried II 0:1 (0:0)

**Tore:** 0:1 (53.) Th. Schnaderbeck. - **Schiedsrichter:** Louis Starck. - **Zuschauer:** 100.

**TuS II:** Günther - Kreller, N. Karpouzidis, Fischer, Pilch, Faic, Schnaderbeck, Kanzler, Öttl, T. Karpouzidis, Miskovic. Eingew.: Kleim, Gasbarro, Schedler, Kinder.

**31. Merkur CUP 2025**

Jugendleiter:innen aufgepasst!  
**Der 31. Merkur CUP startet jetzt!**

Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet vom  
**15.09. - 31.10.24**



Registrierung unter [merkurcup.com/anmeldung](http://merkurcup.com/anmeldung)